

Rückkehr ins All - Die Stunde Null der deutschen Raumfahrt

von Peter Meier-Hüsing

Regie: Peter Meier-Hüsing

Produktion: RB 2019, 60 Minuten

Das Feature "Rückkehr ins All" ist eine Zeitreise durch die Geschichte der deutschen Raumfahrt: mit zahlreichen historischen Originaltönen und aktuellen Interviews, unter anderem mit den früheren Astronauten Thomas Reiter, Ulf Merbold oder dem ESA-Generaldirektor Jan Wörner.

Noch Ende März 1945 schlagen deutsche V2-Raketen in London ein, wenige Wochen später ist Nazideutschland besiegt. Viele NS-Raketentechniker werden von den Amerikanern in der geheimen "Paperclip-Aktion" in die USA gebracht, um dort für die zivile Raumfahrt zu arbeiten.

In Deutschland: Tabula rasa - verbotene Forschung, zerstörte Infrastruktur und abgewanderte Wissenschaftler. Doch wenige Jahrzehnte später wird die Europäische Raumfahrtagentur ESA gegründet, Satelliten und Trägerraketen werden gebaut, deutsche Astronauten fliegen ins All und arbeiten auf der internationalen Raumstation. Was war geschehen?

In der Heide und am Nordseestrand schießen bereits in den 1950er Jahren wieder Raketenenthusiasten ihre Projektile in den Himmel – mit einfachsten technischen Mitteln und jenseits der Legalität. Ariane, Spacelab, Columbus und ISS

Die Franzosen fordern in den 1960ern den "autonomen Zugang zum Weltall" und animieren die erst widerstrebenden Deutschen zum Bau einer "Europa-Rakete". Die scheitert in den 1970er Jahren grandios, liefert aber trotzdem die Grundlage für das spätere so erfolgreiche Ariane-Programm, dem Transporter für Satelliten in den Orbit.

In den 1980er Jahren kommt die NASA auf Europa zu, das Weltraumlabor Spacelab entsteht und die ersten westdeutschen Astronauten fliegen damit ins All.

Das deutsche Forschungsmodul Columbus wurde ab den 1990er Jahren in Bremen entwickelt und zu einem wichtigen Element der Internationalen Raumstation. Heute, 50 Jahre nach der Mondlandung, träumt die Europäische Raumfahrtagentur ESA vom Bau eines Mondorfes, dem so genannten "Moon Village", im nächsten Jahrzehnt.

Zitator: Holger Postler

Sprecher: Peter Meier-Hüsing